

Verbundkatalog Kalliope

"Europa erwacht!"

Mann, Klaus

Küsnacht, 1934-12-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

"Europa wacht!"

Die Vereinigten Staaten von Europa wachen wie alt. Dem Jahr-
hundert muss sie bringen, oder es bringt die Verwirklichung jeder
wünschenswerten europäischen Länder. Es ist Condemnos - Kalykris hat
sich für die Pan-Europa - Idee eingesetzt mit einer Vorrede, die
nicht nur eine Begründung hat. Von dem ^{europäischen} Charakter der neuen Pan-
europäischen Wachen wie so viel angenommen, dass wie sogar
die höchsten Einfachheit seiner Vorschläge, die Lösung der
europäischen Frage beabsichtigt, nicht watschken wollten: zu erwarten,
aber würde eine solche Lösung kommen, mittels der Technik;
sondern eine Änderung der Machtverhältnisse sprach es nicht.
Stärkung werden wie von einem Buch "Stahlin v. Co.":
was geschähe gegen den Sozialismus. Nämlich, im Hinblick auf
solchen Moment, bestimmt es noch einmal eine Auf-
fassung der Hoffnungen. Das Buch ist beabsichtigt,
wenig gut gemacht, "Europa wacht."

Ich kann mich zu einem Jahresbericht oder Monatsbericht beziehen,
für den dieser Buch eine Offenbarung bedeutet. Es muss sich
sagen: "Nachdem! Was ist der Nationalismus?" Wie haben
alle mit einer Form: ~~Stahlin v. Co.~~ Die Sozial-Union. Einige
wie wir - gegen sie! Einige Tagen müssen wir nicht als
abnehmen, sondern bis dahin wird die gemeinsame Richtung
gründlich bekannt sein. Eine bestimmte Seite muss

das vordringen. Sie tritt vorerst noch sehr zurück, dafür
jedoch sehr mächtige Personen. Aber schon könnten Herz
und Frau Constanze-Katharina zugegriffen werden. Unsere
Wegweisung aber sind sie nicht mehr.
Durch den ersten Teil der Bücher geht eine tiefe und neu-
wende historische Parallele. Die Gefährte, welche die Sozial-
Union ~~konstituiert~~ aus dem kulturellen und politischen Bestand
Europas angeht, bedeutet, wie wir gesehen mit der ~~historischen~~
Gefährdung der Existenz im letzten Jahrhundert durch
die Türken. Die kulturelle Gewaltbarkeit der Völkerei ist
einmal gegeben: während es sich im Falle der Türken
wirklich um eine Gefährte von außen handelt, geht
es beim ~~dem~~ Klassenkampf-Problem (mit dem Constan-
ze das Problem „Sozial-Revolution“ oder „sozialistische
Revolution“) um eine inner-europäische, bez. um eine
Menschheitsfrage. Nach Constanzes Darstellung wäre ge-
plant, ~~ist~~ die Maxime, zu zeigen, wie sich für
Europa geistliche, kulturelle - und ~~andere~~ an, Europa stän-
dige - Kraft, sondern die Aufgabe einer ~~wissenschaftlichen~~
genaueren ~~wissenschaftlichen~~ Option, gegen den ~~man~~
das ~~Rechts~~ Bündnis ~~schließen~~ müsse. Es findet sich
bei Constanze keine Diskussion darüber, in welcher
Form der Sozialismus, also für ~~die~~ Europa akzeptabel

wäre; es wird nicht immer deutlich, warum es Anders
den ganz Ablehnen gilt: es wird als etwas völlig
anerkennen der europäischen Möglichkeiten liegen, als
eine Form asiatischer Existenzgewalt dargestellt, und im
diesem Sinne wird von ihm gewandt. Im diesem Sinne
wird eine Zusammenfassung der europäischen Völker gewandt.
es ist anti-royalistischer Charakter. Der Vorkämpfer
Pannosopie appelliert also an den denselben Komplex, den
sie Hilde in seine Propaganda stellt, wohl gewiss be-
deutet: an die ständige, missverständliche, abgeklärte Ange-
sichts des Kommissars. Dem steht der damaligen
Verständnis was es unmöglich, die Herrscher Europas für
den Brindergedanken zu interessieren, selbstverständlich
habe, ~~und spricht von der Zeit der Herrschaft Europas~~
~~dieser Trübsal~~, "auch durch Hervorhebung der gemeinsamen
Gegensätze gegen die Trübsal." Welche schmerzliche Re-
miniscenz! Ja, auch heute dürfte es schwierig sein,
gewisse Herrscher Europas zu interessieren für den Brinden-
gedanken, auch durch ständige Hervorhebung von
gemeinsamen Gegensätzen. Der hebt Condonkose also hervor.

Durch diese Angewandtheit wird alles verdorben, was
sonst unbeschadet wäre. Die Kritik der Nationalismus,
eine Chasankweisung als "Halbbildung" ist gut,

7 Viele Stellen weisen noch deutlich das blasse, allmählich
immer ausgeprägtere imperiale Formationsstadium: es klappert
immer wie ein Eis-mat-ten. Was aber haben wir der
tiefen Komplexität der Weltverhältnisse zu ver-
stehen, als dass wir diese einfach politische
Simplizität ganz befriedigen können. Anwesen-
den sind wir nicht, nicht als Punkt, wie gewisse
Staatskraft in diesem Zirkulationsmittel: es ist nicht
als mit etwas absolut gegebenem damit, dass etwas
europäisches, fast Länder - einschliesslich England -
sich zusammenfassen, dass aber somit auf der Erde die Fläche
allen bleibt wie es ist, revolutionäre Veränderungen werden
nicht im Voraus gesetzt: die Tatsache der angestrebten
Empire ist aber das zentralen Verhältnisse im Japan
sind Gegenstände. - Mit diesem Staatstypus hängt auch der
europäische Nationalismus zusammen, der ^{gleichzeitige mit seinem Nord-Partnern,} ^{Co-ordinierte}
bekannt. Das Problem eines europäischen - gegen andere Kontinente
oder Völkergemeinschaften zu bilden - ~~europäischer~~ Nationalismus hat
bereits etwas, im Augenblick, wie zu wenig ^{praktische} Aktualität,
hat aber fast alles eine Absonderung, politische Bedeutung.

mit der Zerkleinerung der Menschheit was glücken, verbunden
sich gegen die westliche Gefahr Europas: diese ist ihnen
weg der Proletariatismus, sondern der Faschismus, primär
und vor allem der Faschismus, in seiner kriegsgerichteten
Form, der ist der Faschismus als (widerstandsfähiges) Mittel.

Von der richtigen Abwägung der Umwelt Consideration,
die habe keinen Bestand haben können, "denn sie widerspre-
che unauflöslich mit der Vergangenheit, statt mit der
Zukunft." Dagegen gilt gilt von einem "Panismus",
wenn es der von dem gewollten Form einmal, Werk-
lichkeit werde. Denn aus einer Konzeption, die nicht nur
die Verantwortlichkeit, sondern auch eine objektive Abstraktion
besitzt, ist ein Handrücken der reaktionären ge-
worden. Sind wir nicht mehr für Panismus? Wir
sind es, von ganzem Herzen. Gedacht nicht für
den.

Krümmert
29. XII. 34.